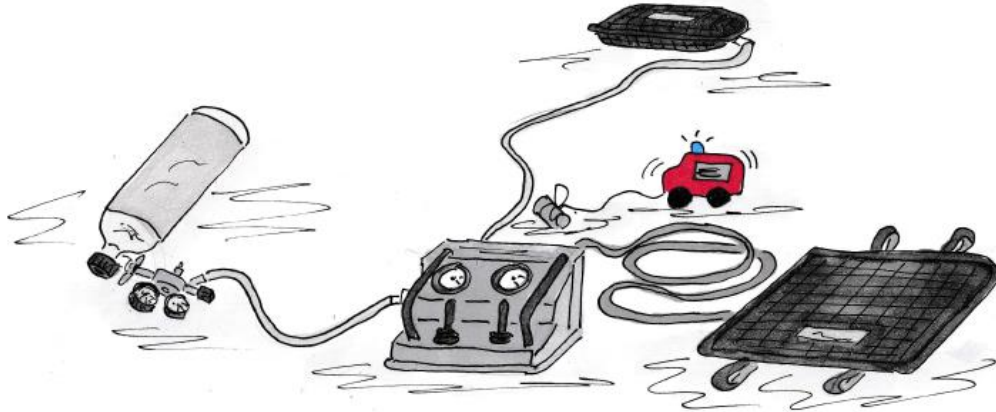


**Lernsituation**

LS 2a TH

**Eingeklemmte Person unter Last in einer dunklen Umgebung (Zeitorientierte schnelle Rettung)**



**Lagebeschreibung:**

In einer Spedition ist bei Verladearbeiten eine Palette mit Ladegut von einer Ladefläche gerutscht und hat einen Mitarbeiter der Firma im Bein und Hüftbereich eingeklemmt. Die Dämmerung hat eingesetzt und in der Halle ist es dunkel. Die rettungsdienstliche Versorgung der Person ist eingeleitet. Laut Aussage des Rettungsdienstes ist der Gesundheitszustand des Patienten nach erfolgter Erstversorgung stabil. Der Gruppenführer befiehlt eine *zeitorientierte schnelle Rettung*. Die Palette soll **mittels Hebekissen** angehoben und mit einem Unterbau stabilisiert werden.

**Material zur Lagedarstellung:**

- Palette
- Gewicht (z.B. Schaummittelkanister + Spanngurte)
- Dummy
- Sanitätsmaterial
- 2 Darsteller für den Rettungsdienst
- 1 Darsteller für die Gruppenführerfunktion
- Einsatzfahrzeug

**Lagedarstellung:**

In einem dunklen Raum/Halle oder bei Dunkelheit im Außenbereich wird die Lage mit den aufgeführten Materialien dargestellt.

## Übungsdurchführung:

Die Übung ist in Form einer Einsatzübung durchzuführen. Das Führungsverhalten, die Organisation und die Kommunikation im Rahmen der Einsatzübung orientieren sich an der realen Arbeitsweise der Einheit im Einsatz. Eine künstlich formalisierte Ausgestaltung des Übungsverlaufes ist zu vermeiden.

Die Einsatzübung wird aus der Perspektive des Truppmanns, des Truppführers und des Gruppenführers zu reflektieren.

Der Truppmannanwärter reflektiert die Einsatzübung anhand folgender Fragestellungen:

- Wie fand die Truppszusammensetzung auf der Anfahrt statt?
- Wie gestaltete sich die Befehlsgebung?
- Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Truppführer?
- War der Befehl verständlich und wie wurden evtl. aufgetretene Unklarheiten geklärt?
- Wie wurde innerhalb des Trupps kommuniziert?
- Gab es neben dem Truppführer noch weitere Kommunikationspartner für den Truppmann?
- Welche Probleme sind bei der Handhabung der Gerätschaften aufgetreten?

Die gemachten und geschilderten Erfahrungen des Truppmannanwärters werden vom Truppführer und dem Gruppenführer analysiert und aus der Sicht der jeweiligen Funktion kommentiert.

Die Einsatzübung soll so häufig durchgeführt werden, bis alle Truppmannanwärter zweimal die Aufgabe 3 durchgeführt haben.



## Aufgabenstellungen:

### Aufgabe 1:

Der Anwärter leuchtet im Trupp die Einsatzstelle mit den Mitteln des Einsatzfahrzeuges aus.

### Aufgabe 2:

Der Anwärter richtet im Trupp eine Geräteablage mit Hebekissen und Unterbaumaterial ein.

### Aufgabe 3:

Der Anwärter hebt im Trupp die Last an und unterbaut die Last fachgerecht.

## Besprechungskriterien:

- Führungslehre:
  - Befehle werden wiederholt.
  - Bei Unklarheit besteht die Pflicht zu Nachfrage.
  - Nach Durchführung des Auftrages oder bei Problemen erfolgt eine Meldung an den Gruppenführer.
  - Sprache im Einsatz kurz, knapp, sachlich und verständlich gestalten.
  
- Einsatzgrundsätze Hebekissen (FwDV 1)
  - Das Kissen soll nach Möglichkeit komplett, aber mindestens zu 75% unter die Last geschoben werden.
  - Kontakt zu scharfen Kanten, spitzen oder heißen Teilen ist zu vermeiden.
  - Die Last ist gegen Wegrutschen zu sichern.
  - Die angehobene Last ist permanent zu unterbauen.
  - Nie unter die angehobene, noch nicht gesicherte Last treten.
  - Beim Heben nicht vor das eingeschobene Druckkissen stellen.
  - Bei der Verwendung von zwei Kissen aufeinander, kommt das größere Kissen nach unten, das obere Kissen wird dabei zuerst befüllt.

- Mit zunehmender Hubhöhe verringert sich die Hubkraft des Druckkissens, da sich durch die zunehmende Wölbung die Auflagefläche verkleinert ( $\text{Kraft} = \text{Fläche} \times (\text{Betriebs-}) \text{ Druck}$ ).
- Einsatzgrundsätze Abstützen von Lasten / Unterbau (FwDV 1)
  - Zum Unterbau geeignetes Unterbaumaterial verwenden (Kantenhölzer, Holzplatten, Formholz, Holzkeile, spezielle Unterbausysteme)
  - Es ist darauf zu achten, dass die Stützkonstruktion nicht wegrutschen oder ausbrechen kann.
  - Während des Anhebens ist kontinuierlich das Unterbauen durchzuführen, so dass die Last gegen Abrutschen und Ausweichen gesichert ist
  - Der Aufenthalt von Personen oder einzelnen Körperteilen unter noch nicht gesicherten Lasten ist zu unterlassen.
- Raumordnung:

Beim Betrieb der Hebekissen ist die Länge der Füllschläuche nach Möglichkeit auszunutzen und das Steuerorgan wird am Rande des Arbeitsbereiches platziert. Das Platzangebot am Schadensobjekt und am Patienten ist begrenzt und sollte primär dem Rettungsdienst und den erforderlichen Feuerwehrkräften zur Verfügung stehen.
- Kommunikation im Arbeitsbereich:

Für das zielgerichtete und sichere Arbeiten ist eine kontinuierliche Kommunikation aller im Arbeitsbereich tätigen Einsatzkräfte erforderlich. Bei der Kommunikation sind die Grundsätze der FwDV 100 bezüglich Meldungen (3.3.1.3) und Befehl (3.3.3.2) zu beachten (kurz, knapp, verständliche, Wiederholung).